

Bertold Grad an Max Stiptschtisch, 13.2.1933

1 Seite, Faksimile

B.Grad
Wien, 3. Schrottgasse 9

Wien, den 13. Feber 33

An den verantwortlichen Redakteur der Zeitschrift "Arbeiterstimme"
Max Stiptschitsch Wien, 16., Sautergasse 27

Ich fordere Sie auf, auf Grund des § 23 Pressegesetz folgende Berichtigung zu veröffentlichen:

unter dem Titel "Stalinschwindel mit Kapitulanten" in Nr. 120 der "Arbeiterstimme" schreiben Sie:

"Nach zehnjähriger Passivität schloss er (Grad) sich uns an"

Diese Behauptung ist unwahr. Wahr ist vielmehr, dass ich nicht zehn Jahre passiv war und ich mich daher nicht nach zehnjähriger Passivität anschlossen habe. —

Sie schreiben ferner:

"Keine ernste Arbeit leistend, fabrizierte er (Grad) hinter unserem Rücken Kritik in Form einer ^{von Lügen strotzenden} Plattform", die er nach Belügung der Grazer Genossen hinter unserem Rücken"

Die in diesem Satze enthaltenen Behauptungen sind unwahr. Wahr ist, dass ich ernste Arbeit geleistet, dass die Plattform keine einzige Lüge enthält, ich daher nicht eine von Lügen strotzende Plattform fabrizierte und dass ich die Grazer Genossen nicht belogen habe. —

Ferner schreiben Sie:

"Vor das Parteigericht gestellt, kniff Grad aus"

Diese Behauptung ist ebenfalls unwahr. Wahr ist vielmehr, dass ich nie vor ein Parteigericht gestellt wurde und daher auch nicht ausgekniffen bin.

rekommandiert

Hochachtungsvoll

Herold Grauer